



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

B.A.-Studiengang Kultur und Gesellschaft

Fach Islamwissenschaft

Modulhandbuch

(Stand: Juni 2024)

Inhalt

Inhalte und Studienziele	3
Berufsperspektiven und akademische Anschlussmöglichkeiten	3
Modulüberblick (Fachstudium und Mobilitätsfenster)	4
Inhalte und Typen von Lehrveranstaltungen	8
Prüfungsformen	9
Workload	10
Endnotenrelevanz von Prüfungsleistungen	10
Studienberatung	10
Modulbeschreibungen	11
Modulbereich: Grundlagen der Islamwissenschaft	11
Modulbereich: Sprache	13
Modulbereich: Vertiefung der Islamwissenschaft	22
Modulbereich: Berufsqualifikation	27
Studienverlaufsplan Variante A	30
Studienverlaufsplan Variante B	31
Studienverlaufsplan Variante A – Teilzeitstudium	32
Studienverlaufsplan Variante B - Teilzeitstudium	33

Inhalte und Studienziele

In dem Fach Islamwissenschaft lernen Studierende die Gegenwart und Vergangenheit der islamischen Welt kennen. Einerseits werden Sprachen wie beispielsweise Arabisch studiert, andererseits die Anwendung historischer und empirischer Methoden erlernt. Die Fragestellungen des Faches sind vielfältig! Zusammenfassend lässt sich sagen, islamwissenschaftliche Studien beschäftigen sich mit von Muslimen (mit)geprägten historischen und gegenwärtigen Entwicklungen von Kulturen, Sprachen, Literaturen asiatischer und afrikanischer Gesellschaften und ihrer Diaspora. Das Fach bietet also eine breite Palette an Themen. Die Schwerpunktsetzungen in den Universitäten sind unterschiedlich, aber eines ist sicher: Arabisch als *lingua sancta* des Islam kommt eine herausragende Rolle zu. Deshalb wird in der Bachelorausbildung viel Wert auf die Sprachausbildung im Arabischen gelegt. Auch wenn Quellen in weiteren Sprachen ebenfalls Ausgangspunkt islamwissenschaftlicher Fragestellungen darstellen können, erfolgt die Grundausbildung in der Regel zunächst mit arabischen Quellen. Die Islamwissenschaft arbeitet mit einer Vielzahl an Quellen – von Gelehrtenliteratur zu historischen Chroniken über mündliche Überlieferungen bis hin zu Interviews. Das ausgewählte Quellenmaterial orientiert sich an der Fragestellung.

Studierende dieses Fachs sind neugierig und offen für die Lektüre in europäischen und außereuropäischen Sprachen. Sie bearbeiten Quellen und Daten in zumeist außereuropäischen Sprachen. Ein großer Teil der Fachliteratur ist auf Englisch verfasst und bietet so die Gelegenheit, zuvor erworbene Englischkenntnisse zu perfektionieren und sich in dieser Sprache zu üben. Das Fach liefert nicht nur wichtige Beiträge zu Theorien der geistes-, sprach- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen, sondern eröffnet Studierenden auch die Möglichkeit, sich an aktuellen (gesellschaftlichen) Debatten zu beteiligen! Die mögliche Themenvielfalt eröffnet die Chance, sich an ausgewählten Interessen und Schwerpunkten zu orientieren und ein eigenes, spannendes Thema zu finden. Ein im Studium integrierter Auslandsaufenthalt kann die eigene Schwerpunktsetzung verstärken.

In der Islamwissenschaft in Bayreuth erwartet Sie ein breites Spektrum an Einblicken in verschiedene Aspekte islamischer Kultur, Sprache, neuerer Geschichte (ab 1800) und Religion. Auch aktuelle gesellschaftspolitische Fragen werden beleuchtet! Der regionale Schwerpunkt liegt auf Muslimen in Afrika, denn die Islamwissenschaft ist in die afrikaorientierte Forschung und Lehre der Universität Bayreuth integriert. Das stellt deutschlandweit eine einmalige Chance dar, sich bereits im Bachelorstudium mit islamischen Gesellschaften auf dem gesamten afrikanischen Kontinent zu beschäftigen! Die Islamwissenschaft arbeitet eng mit der Bayreuther Arabistik zusammen und legt großen Wert auf eine fundierte Kenntnis des Arabischen. Die Bachelorarbeit basiert in der Regel auf arabischem Quellenmaterial. Absolvent*innen der Islamwissenschaft verfügen in der Regel über erstklassige Arabischkenntnisse, die sie auf ihrem beruflichen Weg erfolgreich einsetzen können!

Die am Ende des Studiums erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Arabischkenntnisse auf mindestens B2 Niveau (GER)
- Fähigkeit, Entwicklungen der islamisch geprägten Welt zu analysieren und einzuordnen
- Regional- und Geschichtskennntnisse zur islamischen Welt
- Kenntnisse von islamisch geprägten Denktraditionen und kulturellen Praktiken
- Empirische und historische Methodenkenntnisse
- Kenntnisse aktueller kultur- und geisteswissenschaftlicher Theorien
- Fähigkeit grundlegender akademischer Recherche
- Fähigkeit zum akademischen Schreiben und Präsentieren
- Interkulturelle Kompetenzen

Berufsperspektiven und akademische Anschlussmöglichkeiten

Absolvent*innen des Studiengangs Islamwissenschaft können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in zahlreichen Bereichen einsetzen, sei es in der Politikberatung, in Medien und Journalismus, in Kulturinstitutionen, im diplomatischen Dienst, in Sicherheitsbehörden oder in der Tourismusbranche. Dabei eröffnet sich eine große

Spannbreite an Möglichkeiten, von der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit über die politische Beratung von Verbänden, Parteien, Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen bis hin zur Mitarbeit in Medienhäusern und Verlagen, internationalen Konzernen oder dem öffentlichen Dienst, insbesondere in den Bereichen Kultur, Migration, Integration, Sicherheit oder auswärtige Politik. Wir empfehlen Studierenden, sich im Laufe ihres Studiums Gedanken zu machen, welche Richtung sie interessiert und durch ein längeres oder ein bis zwei kürzere Berufspraktika erste Kontakte zu knüpfen. So können sie sich für die Zeit nach ihrem Studium orientieren und herausfinden, wo ihre Interessen liegen.

Absolvent*innen des Faches Islamwissenschaft im Bachelorstudiengang *Kultur und Gesellschaft* haben die Chance, sich mit den vermittelten Fach- und Methodenkompetenzen für ein weiterführendes Studium zu qualifizieren. Masterstudiengänge können dabei eher forschungsorientiert oder berufsorientiert ausgerichtet sein. Für Studierende, die Islamwissenschaft mit Arabistik kombiniert haben, eignet sich weiterführend der [Masterstudiengang Sprache – Interaktion – Kultur \(SprInK\)](#), der an der Bayreuther Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät (SpLit) angeboten wird. Mit diesem Studiengang vertiefen sie die sprachwissenschaftlichen Grundlagen der Arabistik und spezialisieren sich in einem Fachbereich, der in Zeiten künstlicher Intelligenz wichtige Schlüsselkompetenzen vermittelt, die sowohl für die Forschung als auch für anwendungsbezogene Entwicklungen großer Sprachmodelle wichtig sind. Darüber hinaus bietet die Universität Bayreuth die Möglichkeit, den Afrikaschwerpunkt in dem internationalen sozial- und kulturwissenschaftlichen Masterprogramm [European Interdisciplinary Master African Studies \(EIMAS\) zu vertiefen](#). Dieses internationale Studienprogramm ist eine Kooperation der Universität Bayreuth mit der Universität Bordeaux Montaigne in Frankreich und der Universität Porto in Portugal und ist eine hervorragende Möglichkeit, sich auf eine Tätigkeit in wirtschaftlichen, kulturellen oder politischen Kooperationen mit und in Afrika vorzubereiten. Für Absolvent*innen, die Ihre Kenntnisse zu Dynamiken von Religion und ihrer Rolle in der Gestaltung der global vernetzten Welt von Morgen vertiefen wollen, bietet die Kulturwissenschaftliche Fakultät (Kuwi) den internationalen [Masterstudiengang Religion & Global Futures](#) an. Weitere Masterstudiengänge an deutschen Universitäten in den Bereichen Religionswissenschaft, Nahoststudien und Arabistik sind in der Regel ebenfalls für Bayreuther Absolvent*innen der Islamwissenschaft offen.

Modulüberblick (Fachstudium und Mobilitätsfenster)

Die Module der Islamwissenschaft im Bachelorstudiengang *Kultur und Gesellschaft* sind auf vier Bereiche verteilt: Grundlagen der Islamwissenschaft, Sprache, Vertiefung der Islamwissenschaft und Berufsqualifikation. Das verpflichtende **Fachstudium** wird durch das Mobilitätsfenster ergänzt. Im **Mobilitätsfenster** haben Sie freie Gestaltungswahl und können sich entscheiden, ob Sie eines Ihrer Fächer vertiefen wollen und können je nach Interesse Auslandserfahrung in Ihr Studium integrieren. Das Fach Islamwissenschaft bietet Ihnen zwei Varianten zum Studieren: Sie können es in Kombination mit der Arabistik oder in Kombination mit einem anderen Fach studieren. In Kombination mit der Arabistik findet der Spracherwerb in der Arabistik statt, was bedeutet, dass die Ausbildung in der Islamwissenschaft noch umfassender ist. Die Module des Fachstudiums gliedern sich wie folgt:

Variante A: Islamwissenschaft mit Kombinationsfach (ohne Arabistik)

Modulbereich	SWS	LP	Prüfungsform	Endnotenrelevanz
Grundlagen der Islamwissenschaft				
Grundlagen der Islamwissenschaft 1	3	5	Klausur	ja
Grundlagen der Islamwissenschaft 2	2	5	Präsentation	ja
Summe Bereich Grundlagen der Islamwissenschaft	5	10		
Sprache				
Arabisch Intensiv 1*	8	10	Klausur	ja
Arabisch Intensiv 2*	8	10	Klausur	ja
Arabisch Intensiv 3*	5	6	Klausur	ja
Arabisch Intensiv 4*	5	6	Klausur	ja
Thematische Quellenlektüre	4	10	Hausarbeit	ja
Summe Bereich Sprache	30	42		
Vertiefung der Islamwissenschaft				
Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“	3	6	Klausur	ja
Summe Bereich Vertiefung der Islamwissenschaft	3	6		
Berufsqualifikation				
UniCert Sprachkurs	2	2	Die Prüfungsleistung richtet sich nach dem gewählten Modul.	ja
Summe Bereich Berufsqualifikation	2	2		
Fachstudium gesamt	40	60		

* Bei arabischen Vorkenntnissen von mindestens der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (entweder nachgewiesen durch ein Abitur auf Arabisch oder einem erfolgreichen Einstufungstest) können die Module Arabisch-Intensiv 1-4 (32 LP) wie folgt ersetzt werden: Erwerb einer weiteren afrikanischen Fremdsprache im Sprachenzentrum (Kiswaheli, Wolof oder Bambara, weitere Sprachen nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl Islamwissenschaft, 20 LP) **oder** einer modernen europäischen Fremdsprache im Sprachenzentrum im Programm UniCert (Englisch, Französisch, Russisch, weitere Sprachen nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl Islamwissenschaft, 20 LP) **und** 12 LP in den Modulen „Einführung in die arabische Sprachwissenschaft“ (Arabistik, 4LP), „Arabische Quellenlektüre d“ (5LP) und dem Modul „Arabische Quellenlektüre c“ (3LP)

Variante B: Islamwissenschaft in Kombination mit Arabistik

Modulbereich	SWS	LP	Prüfungsform	Endnotenrelevanz
Grundlagen der Islamwissenschaft				
Grundlagen der Islamwissenschaft 1	3	5	Klausur	ja
Grundlagen der Islamwissenschaft 2	2	5	Präsentation	ja
Summe Bereich Grundlagen der Islamwissenschaft	5	10		
Sprache				
Thematische Quellenlektüre	4	10	Hausarbeit	ja
Arabische Quellenlektüre c	2	3	Semesterbegleitende Aufgaben	nein
Summe Bereich Sprache	6	13		
Vertiefung der Islamwissenschaft				
Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“	3	6	Klausur	ja
Vertiefung im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“	2	5	Hausarbeit	ja
Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“	3	4	Klausur	ja
Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 2	2	5	Präsentation	ja
Themenfeld „Islam in Afrika“	3	5	Klausur	ja
Summe Bereich Vertiefung der Islamwissenschaft	13	25		
Berufsqualifikation				
Berufsqualifikation 1	-	10	Praktikumsbericht	nein
UniCert Sprachkurs	2	2	Die Prüfungsleistung richtet sich nach dem gewählten Modul.	ja
Summe Bereich Berufsqualifikation	2	12		
Fachstudium gesamt	26	60		

Das **Mobilitätsfenster** ist eine Möglichkeit für Studierende, eigene Schwerpunkte zwischen ihren beiden Fächern zu setzen und die jeweiligen Schwerpunkte auszubauen. In der Islamwissenschaft können Sie dieses Semester im In- oder Ausland verbringen oder an der Universität Bayreuth bleiben. Im Mobilitätsfenster können Sie zwischen 0 und 30 LP pro Fach erwerben. **Beachten Sie: Wenn Sie Ihre Bachelorarbeit in der Islamwissenschaft schreiben möchten, sind mindestens 15 LP des Mobilitätsfensters verpflichtend in der Islamwissenschaft zu erbringen!**

Besonders empfehlenswert ist ein Auslandssemester in einem arabischen Land, um die Sprachkenntnisse weiter zu vertiefen. Es ist aber ebenso möglich, in jedem anderen europäischen oder außereuropäischen Land das Semester zu verbringen und somit weitere Sprachkompetenzen zu perfektionieren. Sie haben dabei die Wahl, entweder an einer Universität Kurse zu belegen, die sich inhaltlich mit islamwissenschaftlichen Themen

und Ansätzen beschäftigen oder alternativ in einem Praktikum mit Bezug zur islamischen Welt berufsrelevante Erfahrungen zu sammeln. So können Sie sich entweder durch internationale Universitätserfahrung oder Arbeitserfahrung für Ihr späteres Berufsleben weiterqualifizieren! Vor der Entscheidung zu einem Auslandssemester sollten Sie unbedingt frühzeitig die Studienfachberatung der Islamwissenschaft konsultieren, um Ihre Pläne zu besprechen und die Anrechenbarkeit zu klären. Informationen zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten gibt es auf der Webseite des [Fachbereichs für Arabistik-Islamwissenschaft](#) sowie beim [International Office](#). Am besten beginnen Sie bereits zu Beginn des dritten Fachsemesters mit der Planung! Nach dem Auslandsaufenthalt ist der Leistungsnachweis von 30 ECTS (entspricht 30 LP) gemeinsam mit einem Bericht bei der*dem Studienmoderator*in einzureichen.

Wer kein Auslandssemester machen möchte, kann das Mobilitätsfenster auch an einer anderen Universität in Deutschland absolvieren, und sich in Islamwissenschaft, Nahoststudien, Arabistik, Iranistik, Turkologie, Afrikanistik oder vergleichbare Fächer einschreiben und entsprechende Module belegen. Auch in diesem Fall sollte vor dem Aufenthalt die Studienfachberatung aufgesucht werden, um die Anrechenbarkeit abzuklären. Zur Anrechnung ist abschließend ein Bericht mit den Leistungsnachweisen bei der*dem Studienmoderator*in einzureichen. Gerade im Hinblick auf konsekutive Masterstudiengänge an einer anderen deutschen Universität kann eine solche Entscheidung zielführend für den weiteren Ausbildungsweg sein.

Selbstverständlich kann das Mobilitätsfenster auch an der Universität Bayreuth abgelegt werden. Die Module des Mobilitätsfenster gliedern sich dann wie folgt:

Variante A: Islamwissenschaft mit Kombinationsfach (ohne Arabistik)

Module	SWS	LP	Prüfungsform	Endnotenrelevanz
Arabische Quellenlektüre d*	2	5	Hausarbeit	ja
Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“*	3	4	Klausur	ja
Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 4*	2	6	Semesterbegleitende Aufgaben	ja
Arabischer Dialekt 1	4	4	Mündliche Prüfung	ja
Arabischer Dialekt 2	4	4	Mündliche Prüfung	ja
Berufsqualifikation 2	-	5	Praktikumsbericht	nein
UniCert Sprachkurs	2	2	Die Prüfungsleistung richtet sich nach dem gewählten Modul	ja
Insgesamt maximal	17	30		

* Pflichtmodule für Studierende, die ihre Bachelorarbeit in der Islamwissenschaft schreiben wollen.

Variante B: Islamwissenschaft mit Kombinationsfach Arabistik

Module	SWS	LP	Prüfungsform	Endnotenrelevanz
Arabische Quellenlektüre d*	2	5	Hausarbeit	ja
Vertiefungsseminar „Geschichte und Gesellschaft 3*	2	5	Präsentation	ja
Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 3*	2	5	Semesterbegleitende Aufgaben	ja
Nachbardisziplin 1	2	5	Die Prüfungsleistung richtet sich nach dem gewählten Modul	ja
Nachbardisziplin 2	2	5	Die Prüfungsleistung richtet sich nach dem gewählten Modul	ja
Grundlagen der Islamwissenschaft 2	2	5	Präsentation	ja
Insgesamt maximal	12	30		

* Pflichtmodule für Studierende, die ihre Bachelorarbeit in der Islamwissenschaft schreiben wollen.

Inhalte und Typen von Lehrveranstaltungen

Titel und Inhalte der Veranstaltungen, die in jedem Semester angeboten werden, sind im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und auf der Webseite des Fachbereichs Arabistik-Islamwissenschaft zusammengestellt. Der Zugang erfolgt unter: <https://www.arabistik-islamwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/studium/lehrveranstaltungen/index.html> Auf der E-Learning Plattform werden zu den meisten Veranstaltungen Kursmaterialien und weiterführende Informationen angeboten.

Der Bachelorstudiengang Islamwissenschaft umfasst folgende Typen von Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen (Abkürzung: V)

Eine Vorlesung bietet den Studierenden in zusammenhängender Weise einen einführenden Überblick zu zentralen Themengebieten des Faches. Dabei werden wesentliche Entwicklungen der Fachdisziplin skizziert und Einblicke in die Themenvielfalt des Faches geboten. Studierende sind angehalten, begleitend die vorgeschlagene Fachliteratur zu lesen. Es wird die Möglichkeit gegeben, Fragen und Probleme der begleitenden Lektüre mit der*dem Dozent*in zu besprechen.

Seminare (Abkürzung: S)

Es werden zwei Arten von Seminaren angeboten: Zum einen Seminare, die sich mit dem vertieften Umgang mit Quellen oder Daten in der arabischen Sprache beschäftigen. Zum anderen Seminare, die der Erarbeitung von Schwerpunktthemen oder fachspezifischen Debatten dienen. Es wird sich also in ein vorgegebenes Thema eingearbeitet und eingeübt, darüber vorzutragen. Außerdem wird bei der Besprechung gelesener Fachliteratur der wissenschaftliche Argumentationsstil geübt. Sie werden dabei durch die Dozent*innen angeleitet. In quellenorientierten Seminaren liegt der Schwerpunkt auf der Anwendung fachspezifischer Methoden und der Einarbeitung in diverse Textgenres der arabisch-islamischen Literaturen. Sie erweitern somit zugleich das Textverständnis und das arabische Fachvokabular und üben die Techniken der Transliteration und Übersetzung ein. Die Art der zu erwerbenden Kompetenzen setzt bei beiden Seminartypen regelmäßige Anwesenheit voraus.

Sprachkurse (Abkürzung: Sk)

Die Sprachkurse dienen dem Spracherwerb und vermitteln sowohl die geschriebene als auch die gesprochene Sprache. Die Arabischintensivkurse sind speziell für Studierende der Islamwissenschaft und Arabistik entwickelt worden und werden von der Professur für Arabistik betreut. Alle Sprachkurse werden vom Sprachenzentrum angeboten. Neben dem Erwerb des Arabischen ist es empfehlenswert, auch einen Kurs in akademischem Englisch zu absolvieren, um die für das Studium notwendige Sprachkompetenz über die Lektüre der Fachliteratur zu stärken.

Ein **Berufspraktikum**, bei dem Studierende Einblicke in Berufsfelder gewinnen, ist ebenfalls Teil des Studiums.

Prüfungsformen

Prüfungen dienen der Überprüfung von Kompetenzen. Grundlegendes zu den Prüfungsformen des Studiengangs regelt die Prüfungs- und Studienordnung. Diese und weitere Informationen zum Studiengang finden sich unter folgender Webadresse:

<https://www.arabistik-islamwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/studium/studiengaenge/bachelor/index.html>

Im Bachelorstudiengang *Kultur und Gesellschaft* mit dem Fach *Islamwissenschaft* gibt es folgende Prüfungsformen:

- **Klausur** von 45-90 Minuten Dauer im Anschluss an eine Lehrveranstaltung.
- **Hausarbeit**, eine schriftliche Arbeit zu einem selbständig erarbeiteten Thema im Anschluss an eine Lehrveranstaltung im Umfang von 10-12 Seiten Fließtext, was 28.000-34.000 Zeichen inkl. Leerzeichen entspricht. Die Arbeit basiert auf 200-400 Seiten Lektüre der Sekundärliteratur. Je nach Modul werden arabische Quellen bearbeitet und in den Kontext der Sekundärliteratur gesetzt. Die Hausarbeit ist auf das Seminarthema bezogen. Eine Hausarbeit kann auch als Seminarjournal verfasst werden. Ein Seminarjournal ist dann wie ein Lesetagebuch zu führen, d.h. pro gelesenen Text werden 1-2 Seiten (2000-4000 Zeichen inkl. Leerzeichen) eigene Gedanken und Notizen dokumentiert und zu einem Gesamttext von 13-30 Seiten (26.000-60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zusammengeführt.
- **Präsentation** von 15 bis 30 Minuten Dauer, die im Anschluss an die Lehrveranstaltung schriftlich ausgearbeitet wird. Die schriftliche Ausarbeitung umfasst 5-6 Seiten, was 14.000-17.000 Zeichen inkl. Leerzeichen entspricht. Grundsätzlich wird erwartet, dass eine Präsentation bereits im mündlichen Vortrag ausreichend illustriert wird, dies kann durch den Einsatz von Powerpointfolien oder anderer geeigneter Mittel erfolgen.
- **Semesterbegleitende Aufgaben**, die während der Vorlesungszeit gestellt werden. Die Aufgaben können Transliteration eines arabischen Textes, Übersetzung eines arabischen Textes, Recherchefragen, Anwendung von Software, einen Essay, ein Response Paper oder ein Seminarjournal umfassen. Ein Essay oder Response Paper hat einen Umfang von jeweils 3-4 Seiten, was 8.000-11.500 Zeichen inkl. Leerzeichen entspricht. Ein Seminarjournal umfasst pro dokumentierte Lehreinheit 1-2 Seiten (2000-4000 Zeichen inkl. Leerzeichen).
- **Mündliche Prüfung** hat eine Dauer von dreißig bis fünfundvierzig Minuten und findet im Anschluss an eine Lehrveranstaltung statt.
- **Praktikumsbericht**, Bestätigung der praktikumsgebenden Institution über mind. 240 (bzw. 120) Arbeitsstunden, sowie eine schriftliche Darlegung zum Berufspraktikum im Umfang von 6-10 Seiten (16.000-28.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).

Workload

Die Dauer von Veranstaltungen wird in Semesterwochenstunden (Abkürzung: SWS) bemessen. Die Vorlesungszeit eines Semesters umfasst durchschnittlich 15 Wochen. Ein Modul umfasst in der Regel mindestens zwei SWS. Manche Module bestehen aus mehr als einer Veranstaltung.

Der häufigste Lehrveranstaltungstyp sind Seminare. Der idealtypische Arbeitsaufwand für ein Seminar berechnet sich in der Regel wie folgt:

Seminarteilnahme:	30 Zeitstunden
Selbststudium zur Vorbereitung des Seminars:	30 Zeitstunden
Selbststudium in Nachbereitung des Seminars:	30 Zeitstunden
Arbeitsaufwand für Prüfungsleistung(en):	60 Zeitstunden

Summe: 150 Zeitstunden

Es handelt sich dabei um Orientierungswerte. Die Angaben zum Zeitaufwand sind insbesondere bei der Zusammenstellung des individuellen Studienplanes am Anfang jedes Semesters nützlich (vgl. den exemplarischen Gesamtstudienplan am Ende des Modulhandbuchs). Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 25 bis maximal 30 Zeitstunden.

Endnotenrelevanz von Prüfungsleistungen

Module werden in der Regel mit bewerteten Prüfungsleistungen abgeschlossen. Die Bewertung der Prüfungsleistungen ergibt die Modulnote. In den Modulen erbrachte Prüfungsleistungen werden in der Regel von der*dem Lehrenden benotet. Dabei ist zu unterscheiden zwischen endnotenrelevanten Prüfungsleistungen und nicht endnotenrelevanten Prüfungsleistungen. Bei **endnotenrelevanten Prüfungsleistungen** erhalten die Studierenden nach Bestehen die entsprechenden LP für das Modul und die erzielte Note fließt in die Endnote des Kernfachs / Studiums ein. Bei **nicht endnotenrelevanten Prüfungsleistungen** erhalten die Studierenden nach Bestehen die entsprechenden LP für das Modul, wobei die erzielte Note nicht in die Endnote des Kernfachs / Studiums einfließt.

Studienberatung

Für alle Studienanfänger*innen des Bachelorstudienganges *Kultur und Gesellschaft* wird zum Beginn des Semesters eine Einführungsveranstaltung angeboten. In der Fachgruppe Arabistik-Islamwissenschaft gibt es darüber hinaus für alle Studierenden am ersten Dienstag der Vorlesungszeit des Winter- und Sommersemesters eine Semestereröffnung. In dieser Veranstaltung werden Neuigkeiten der Fachgruppe vorgestellt, das Semesterprogramm besprochen und im Anschluss die Möglichkeit gegeben, sich individuell bei der Zusammenstellung des Semesterprogramms beraten zu lassen. Die Semestereröffnung dient zugleich der Vollversammlung aller Studierenden der Fachgruppe und es können Wünsche, Kritik und Problempunkte, die das Fach betreffen, angesprochen werden und gemeinsam Lösungen gefunden werden.

Zudem besteht im gesamten Verlauf des Studiums die Möglichkeit zur **individuellen Fachstudienberatung** beim Lehrstuhl Islamwissenschaft. Eine solche Beratung wird Studienanfänger*innen sowie Studierenden nach nicht bestandenen Prüfungen empfohlen. Auch bei der Planung des Mobilitätsfensters oder des Berufspraktikums wird den Studierenden nahe gelegt, mit ausreichend zeitlichem Vorlauf die Beratung aufzusuchen. Die Fachstudienberatung ist außerdem verpflichtend vor einem Wechsel des Kombifaches sowie im Falle, dass im Studienverlauf deutlich weniger als 30 LP pro Semester erreicht werden.

Modulbeschreibungen

Modulbereich: Grundlagen der Islamwissenschaft

Grundlagen der Islamwissenschaften 1

Dieses Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Das Modul vermittelt den Studierenden einen Überblick über das akademische Fach Islamwissenschaft und gibt Einblicke in die Arabistik. Es besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. In der Vorlesung werden die Fachgeschichte der Islamwissenschaft, fachtypische Arbeitsmethoden und Grundlagenwissen zur islamischen Religion vermittelt. Das in diesen Lehrveranstaltungen erworbene Wissen bildet die inhaltliche Grundlage für den weiteren Studienverlauf, weshalb Studierende das Modul am Beginn ihres Studiums belegen.

Modulname	Grundlagen der Islamwissenschaften 1 / (Basics of Islamic Studies 1)
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft
Sprache	Englisch oder Deutsch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung (1 SWS), Seminar (2 SWS)
Lerninhalte	Vorlesung und Seminar stellen die Grundlagen des Faches durch die Auseinandersetzung mit den wichtigsten Begriffen, Methoden und Positionierungen vor. Dadurch eignen sich Studierende Grundkenntnisse zur Fachkultur und der Forschung zur arabischen Welt und dem islamischen Glauben an.
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Fächer Islamwissenschaft und Arabistik. Studierende kennen relevante Hilfsmittel und Recherchetechniken und haben außerdem gelernt, Texte durch Lektüre und Diskussion zu analysieren, ein Schreibprojekt zu planen und verschiedene Textformen zu unterscheiden. Sie haben sich mit der Geschichte des arabischen Reiches bis zum Niedergang der Abbasiden (9./10.Jh) vertraut gemacht und dabei die wesentlichen arabischen Fachtermini zum Frühislam und den Grundlagen der islamischen Glaubenspraxis erlernt.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur, 60 Min. zu den Inhalten beider Veranstaltungen (endnotenrelevant)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	15 Std. (V), 30 Std. (S)
Vor- und Nachbereitung	30 Std. (V), 15 Std. (S)
Prüfung	45 Std. (V), 15 Std. (S)
Summe	90 Std. (V), 60 Std. (S)
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine / Anrechenbar im KF AISK und KuG, Arabistik

Grundlagen der Islamwissenschaften 2

Dieses Modul besteht aus einem Seminar und vermittelt einen Einblick über relevante geistes- und kulturwissenschaftliche Debatten und ihre Relevanz für die islamwissenschaftliche Forschung vermittelt. Anhand einer vertiefenden Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Debatte erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der Fachdisziplin und Fachgeschichte der Islamwissenschaft und lernen, wie wissenschaftliche Debatten entstehen und ihre Dynamik fachübergreifend entfalten können. Das Modul besteht aus einem Seminar.

Modulname	Grundlagen der Islamwissenschaften 2 / (Basics of Islamic Studies 2)
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft
Sprache	Deutsch oder Englisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar (2 SWS)
Lerninhalte	In diesem Modul werden aktuellere Debatten in der Islamwissenschaft ergründet. Bei den Debatten kann es sich um postkoloniale, feministische, Orientalismus kritische oder Rassismus kritische Theorien handeln, aber ebenso um Fragen nach der Relevanz der Ansätze der Area Studies, Global History oder der verschiedenen geisteswissenschaftlichen „turns“ (cultural, visual, spatial, etc). Das Seminar dient nicht dem Überblick zu allen Debatten, sondern setzt sich vertiefend mit einer Debatte auseinander.
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Entwicklungen der Islamwissenschaft, kennen geisteswissenschaftliche Theorien und Debatten und können diese kontextualisieren. Sie haben einen guten Überblick über ihre Fachdisziplin, können wissenschaftliche Theorien erkennen und verstehen die Dynamik multidisziplinärer Forschung.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Grundlagen der Islamwissenschaft 1
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Präsentation (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	30 Std. (S)
Vor- und Nachbereitung	60 Std. (S)
Prüfung	60 Std. (S)
Summe	150 Std. (S)
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine / Anrechenbar im KF AISK.

Modulbereich: Sprache

Arabisch Intensiv 1

Dieses Modul besteht aus einem Sprachkurs. In diesem Modul steht der Erwerb der arabischen Sprache im Zentrum. Es handelt sich um einen Intensivkurs, der für die Ausbildung von Sprach- und Islamwissenschaftlern konzipiert ist.

Modulname	Arabisch Intensiv 1 / Intensiv Arabic 1
Modulverantwortlich	Professur für Arabistik
Sprache	Deutsch oder Englisch und Arabisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Sprachkurs (8 SWS)
Lerninhalte	Der Kurs vermittelt die Grundelemente der arabischen Sprache. Nach einer Einführung in das Schriftsystem und in die Regeln der Aussprache, werden in Seminaren und Übungsstunden Grundelemente des Arabischen vermittelt und eingeübt. Neben soliden Grammatikkenntnissen und einen reichen Wortschatz werden auch die Grundlagen für eine intuitive und praxisnahe Anwendung des Arabischen im Alltag erlernt.
Lern-/Qualifikationsziele	Das Erreichen des Niveaus A1. In diesem Niveau bekommen Studierende grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen Fertigkeiten vermittelt und können alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und aktiv benutzen.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur, 90 Min. (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	120 Std.
Vor- und Nachbereitung	120 Std.
Prüfung	60 Std.
Summe	300 Std.
ECTS-Leistungspunkte	10 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine / anrechenbar in KF AISK und KuG, Arabistik

Arabisch Intensiv 2

Dieses Modul besteht aus einem Sprachkurs. Es steht der Erwerb der arabischen Sprache im Zentrum. Es handelt sich um einen Intensivkurs, der für die Ausbildung von Sprach- und Islamwissenschaftlern konzipiert ist. Er baut auf den Kenntnissen von Arabisch Intensiv 1 auf und darf nur belegt werden, wenn der vorangegangene Kurs erfolgreich abgeschlossen oder ein Sprachtest zur Einstufung erfolgreich abgelegt wurde.

Modulname	Arabisch Intensiv 2 / Intensiv Arabic 2
Modulverantwortlich	Professur für Arabistik
Sprache	Deutsch oder Englisch und Arabisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Sprachkurs (8 SWS)
Lerninhalte	In diesem Kurs werden bereits erworbene Grammatikkenntnisse und der Wortschatz erweitert und verfestigt. Die Lernenden können sich leicht über unterschiedliche Alltagsthemen unterhalten.
Lern-/Qualifikationsziele	Das Erreichen des Niveaus A2. In diesem Niveau werden weitere Elemente der arabischen Grammatik vermittelt und die Übungen zu den Fertigkeiten des Sprechens, Hörens und Lesens ausgebaut.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Arabisch Intensiv 1 oder Einstufungstest
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur, 90 Min. (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	120 Std.
Vor- und Nachbereitung	120 Std.
Prüfung	60 Std.
Summe	300 Std.
ECTS-Leistungspunkte	10 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine / anrechenbar im KF AISK und KuG, Arabistik

Arabisch Intensiv 3

Dieses Modul besteht aus einem Sprachkurs. Es steht der Erwerb der arabischen Sprache im Zentrum. Es handelt sich um einen Intensivkurs, der für die Ausbildung von Sprach- und Islamwissenschaftlern konzipiert ist. Er baut auf den Kenntnissen von Arabisch Intensiv 2 auf und darf nur belegt werden, wenn der vorangegangene Kurs erfolgreich abgeschlossen oder ein Sprachtest zur Einstufung erfolgreich abgelegt wurde.

Modulname	Arabisch Intensiv 3 / Intensiv Arabic 3
Modulverantwortlich	Professur für Arabistik
Sprache	Deutsch oder Englisch und Arabisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Sprachkurs (5 SWS)
Lerninhalte	In diesem Kurs wird auf die bereits erworbenen sprachlichen Strukturen aufgebaut, so dass die Lernenden sich flüssig und vor allem selbständig über unterschiedliche Themen austauschen können. Die Lernenden beherrschen die Grammatik insoweit, dass keine Fehler passieren, die die Verständigung erheblich beeinträchtigen.
Lern-/Qualifikationsziele	Das Erreichen des Niveaus B1 wird angestrebt. In diesem fortgeschrittenen Niveau erwerben die Lernenden Kenntnisse, um sich klar und verständlich zu artikulieren bei etwas anspruchsvolleren, aber vertrauten Themen wie Arbeit, Schule, Freizeit usw. Sie können sich auch zu Themen und persönlichen Interessengebieten äußern und darüber berichten, sowie Meinungen und Standpunkte in einer einfachen Ausdrucksweise darlegen.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Arabisch Intensiv 2 oder Einstufungstest
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur, 90 Min. (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	75 Std.
Vor- und Nachbereitung	60 Std.
Prüfung	45 Std.
Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine / Anrechenbar in KuG, Arabistik

Arabisch Intensiv 4

Dieses Modul besteht aus einem Sprachkurs. Es steht der Erwerb der arabischen Sprache im Zentrum. Es handelt sich um einen Intensivkurs, der für die Ausbildung von Sprach- und Islamwissenschaftlern konzipiert ist. Er baut auf den Kenntnissen von Arabisch Intensiv 3 auf und darf nur belegt werden, wenn der vorangegangene Kurs erfolgreich abgeschlossen oder ein Sprachtest zur Einstufung erfolgreich abgelegt wurde.

Modulname	Arabisch Intensiv 4 / Intensiv Arabic 4
Modulverantwortlich	Professur für Arabistik
Sprache	Deutsch oder Englisch und Arabisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Sprachkurs (5 SWS)
Lerninhalte	In diesem Kurs werden der aktive Wortschatz ausgebaut und zusätzliche neue Grammatikelemente vermittelt. Die Vermittlung theoretischer Inhalte wird schrittweise zugunsten der Sprachpraxis (Lese- und Hörverstehen und Sprechen) reduziert.
Lern-/Qualifikationsziele	Das Erreichen des Niveaus B2. Die Lernenden sollen nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, sich an Diskussionen in einfacher Fachsprache beteiligen und sich fließend verständigen. Der Austausch mit Muttersprachlern erfolgt ohne große Anstrengung. Ebenso können Lernende Meinungen über ein breites Spektrum von Themen äußern und begründen, Vergleiche ziehen und Vorteile und Nachteile abwägen.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Arabisch Intensiv 3 oder Einstufungstest
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur, 90 Min. (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	75 Std.
Vor- und Nachbereitung	60 Std.
Prüfung	45 Std.
Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine /Anrechenbar im KuG Arabistik

Arabischer Dialekt 1

Dieses Modul besteht aus einem Sprachkurs. Es steht der Erwerb eines arabischen Dialekts im Zentrum. Dieser Kurs ist für die Ausbildung von Sprach- und Islamwissenschaftlern konzipiert. Er setzt die Kenntnisse von Arabisch Intensiv 1 und 2 voraus und darf nur belegt werden, wenn diese Kurse erfolgreich abgeschlossen wurden oder ein Sprachtest zur Einstufung erfolgreich abgelegt wurde.

Modulname	Arabischer Dialekt 1 / Arabic Dialect 1
Modulverantwortlich	Professur für Arabistik
Sprache	Deutsch oder Englisch und Arabisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Sprachkurs (4 SWS)
Lerninhalte	Einführung in die Grammatik und den Grundwortschatz eines gesprochenen Dialekts und dessen praktische Anwendung.
Lern-/Qualifikationsziele	Befähigung, sich in grundlegenden kommunikativen Interaktionen auszudrücken und die Sprache in begrenzten Alltagssituationen anzuwenden.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Arabisch Intensiv 2 oder Einstufungstest
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Mündliche Prüfung, 20 Min. (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	60 Std.
Vor- und Nachbereitung	30 Std.
Prüfung	30 Std.
Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine / Anrechenbar im KF AISK und KuG, Arabistik

Arabischer Dialekt 2

Dieses Modul besteht aus einem Sprachkurs. Es steht der Erwerb eines arabischen Dialekts im Zentrum. Dieser Kurs ist für die Ausbildung von Sprach- und Islamwissenschaftlern konzipiert. Er setzt die Kenntnisse von Arabischer Dialekt 1 voraus und darf nur belegt werden, wenn dieser Kurs erfolgreich abgeschlossen wurde.

.Modulname	Arabischer Dialekt 2 / Arabic Dialect 2
Modulverantwortlich	Professur für Arabistik
Sprache	Deutsch oder Englisch und Arabisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Sprachkurs (4 SWS)
Lerninhalte	Erweiterung der Kenntnisse von Sprachstrukturen und Wortschatz eines gesprochenen Dialekts. Ausbau der fließenden Kommunikationskompetenzen in einem arabischen Dialekt.
Lern-/Qualifikationsziele	Praktische Beherrschung der Alltagssprache; Befähigung, sich in einer Vielzahl von Alltagssituationen auszudrücken.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Arabischer Dialekt 1
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Mündliche Prüfung, 20 Min. (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	60 Std.
Vor- und Nachbereitung	30 Std.
Prüfung	30 Std.
Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine / anrechenbar im KF AISK und KuG Arabistik

Arabische Quellenlektüre c

Dieses Modul besteht aus einem Seminar. Es werden arabische Lesekenntnisse für die Quellenlektüre vertieft. Der Fokus liegt auf der Lektüre von Texten, die im klassischen Arabischen verfasst sind und beinhaltet auch eine kleine Einführung in die sprachlichen Besonderheiten dieser in der Regel älteren Texte. Dieser Kurs ist für die Ausbildung von Sprach- und Islamwissenschaftlern konzipiert. Er setzt die Kenntnisse von Arabisch Intensiv 3 voraus.

.Modulname	Arabische Quellenlektüre c / Arabic Reading Class c
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Islamwissenschaft
Sprache	Deutsch oder Englisch und Arabisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar (2 SWS)
Lerninhalte	Das Seminar umfasst die inhaltliche und sprachliche Analyse klassischer arabischer Texte. Die Lektüre und Textanalyse werden durch die Diskussion des historischen und soziokulturellen Kontexts, in dem die Texte entstanden sind, sowie durch eine Einführung in den Bereich der grammatikalischen und textstrukturellen Besonderheiten dieser Sprachebene ergänzt.
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Lese-, Transliterations- und Übersetzungskompetenzen im Arabischen vertieft. Sie sind nun in der Lage sich eigenständig in verschiedene Textgenres einzuarbeiten und haben einen Überblick zu den klassischen Textsorten arabischer Quellen erhalten. Sie wissen, welche Quellen-Korpusse grundsätzlich existieren und haben erste Einblicke darin erhalten, wie arabische Quellen für verschiedene Fragestellungen erschlossen werden können.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Arabisch Intensiv 3
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Semesterbegleitende Aufgaben (endnotenrelevant)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	30 Std.
Prüfung	30 Std.
Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine

Arabische Quellenlektüre d

Dieses Modul besteht aus einem Seminar. Es werden die Lesekenntnisse für die Quellenlektüre vertieft. Der Fokus liegt auf der Lektüre des modernen Hocharabischen, wie es in Medien und moderner Literatur verwendet wird. Dieser Kurs ist für die Ausbildung von Sprach- und Islamwissenschaftlern konzipiert. Er setzt die Kenntnisse von Arabisch Intensiv 4 voraus und darf nur belegt werden, wenn dieser Kurs erfolgreich abgeschlossen wurde.

.Modulname	Arabische Quellenlektüre d / Arabic Reading Class d
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Islamwissenschaft
Sprache	Deutsch oder Englisch und Arabisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar (2 SWS)
Lerninhalte	Das Seminar umfasst die inhaltliche und sprachliche Analyse zeitgenössischer arabischer Texte, die sich auf ein Themengebiet oder eine bestimmte Quellensorte beziehen. Die Texte müssen nicht schriftlich sein, sondern können auch Hörbeispiele oder Videos umfassen. Die Texte werden unter Berücksichtigung des soziokulturellen Kontexts untersucht, z.B. unter Berücksichtigung der Autor*innen, ihrer Ansätze und Positionierungen oder unter Berücksichtigung der Medien, in denen die Texte zirkulieren, etc.
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Sprachkompetenz im Arabischen. Sie sind nun in der Lage, eigenständig zeitgenössische Texte zu lesen und notwendige Informationen herauszuziehen. Sie können außerdem die Texte kontextualisieren, sei es durch biographische Ansätze, oder durch die Berücksichtigung medialer Kontexte.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Arabisch Intensiv 4
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	60 Std.
Prüfung	60 Std.
Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine

Thematische Quellenlektüre

Dieses Modul besteht aus zwei Seminaren, die parallel belegt werden und sich gegenseitig ergänzen. In dem einen Seminar wird anhand von Sekundärliteratur ein Thema erarbeitet. In dem anderen Seminar werden dazu passende arabische Quellen gelesen und so die mit dem Thema zusammenhängenden Quellen kennengelernt und das benötigte Vokabular erschlossen. Es werden also Lesekenntnisse für die Quellenlektüre vertieft und zugleich der Kontext erarbeitet. Dieser Kurs ist für die Ausbildung von Sprach- und Islamwissenschaftlern konzipiert. Er setzt die Kenntnisse von Arabisch Intensiv 4 voraus und darf nur belegt werden, wenn dieser Kurs erfolgreich abgeschlossen wurde. Das Seminar wird am Ende des Studiums belegt.

Modulname	Thematische Quellenlektüre / Thematic Reading Training
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Islamwissenschaft
Sprache	Deutsch oder Englisch und Arabisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	2 Seminare (4 SWS)
Lerninhalte	Das Modul umfasst ein Seminar zur Erschließung eines Themas auf Grundlage von Sekundärliteratur, welches von einem Begleitseminar ergänzt wird, in dem zugehörige Quellenlektüre gelesen und quellenkritisch analysiert wird. Studierende arbeiten sich in ein neues Themenfeld ein und setzen sich vertiefend mit dem Forschungsstand auseinander durch Übersetzung, Transliteration und Interpretation zugehöriger arabischer Textquellen.
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Sprachkompetenz im Arabischen sowie ihre Recherchekompetenzen im Fachbereich. Sie sind nun in der Lage, eigenständig arabische Texte zu lesen und notwendige Informationen herauszuziehen. Sie können weiterhin eigenständig den Kontext der Texte erarbeiten und sich eigenständig einen Überblick zum Forschungsstand verschaffen. Sie erkennen Forschungslücken und beherrschen Methoden der historischen Quellenanalyse und/oder haben sich Theorien und Methoden der Diskursanalyse vertraut gemacht.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Arabisch Intensiv 4
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	60 Std.
Vor- und Nachbereitung	120 Std.
Prüfung	120 Std.
Summe	300 Std.
ECTS-Leistungspunkte	10 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine

Modulbereich: Vertiefung der Islamwissenschaft

Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Studierende erhalten einen historischen Überblick zur arabischen Welt seit 1800. Dabei liegt der Fokus auf Gesellschaftsgeschichte und betrachtet grundlegende soziale und politische Transformationsprozesse in ihrer historischen Genese. Die Themen sind vielfältig und können Fragen nach dem Wandel von Genderbeziehungen, der Rolle von Medien oder wirtschaftlichen, politischen oder technischen Wandlungsprozessen umfassen, wie Transformationsprozesse von Bildungsinstitutionen, Kulturpraktiken oder politischen Institutionen beleuchten. Es wird darüber hinaus ein Einblick in die räumliche Verflechtungsgeschichte der arabischen Welt vermittelt und Grundbausteine zum Verständnis der vielschichtigen Dimensionen von Süd-Süd-Beziehungen gelegt.

Modulname	Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ / Introduction into topics of "History and Society"
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft
Sprache	Deutsch oder Englisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Eine Vorlesung (1 SWS) und ein Seminar (2 SWS)
Lerninhalte	Das Modul besteht aus einer Vorlesung zur Einführung in die historischen und gesellschaftlichen Wandlungsprozesse der arabischen Welt seit dem frühen 19. Jahrhundert. Dazu wird ein Seminar besucht, welches ein ausgewähltes Thema vertiefend betrachtet. Dieses kann sich mit dem osmanischen Reich und/oder der Kolonialzeit befassen. Es kann auch gegenwartsbezogen sein.
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Grundkenntnisse zur späten Geschichte des osmanischen Reiches und den gesellschaftspolitischen Wandlungsprozessen unter britischer und französischer Kolonialherrschaft erworben und haben ein Verständnis für die Rahmenbedingungen der Entstehung arabischer Nationalstaaten erlangt. Mit grundlegenden arabischen Fachtermini der aufgeführten Themen sind sie vertraut und kennen die neueren Forschungsdebatten.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis, Prüfungsform	Klausur, 75 Min. zu den Inhalten beider Veranstaltungen (endnotenrelevant)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	15 (V) + 30 (S) Std.
Vor- und Nachbereitung	45 (V) + 30 (S) Std.
Prüfung	30 (V) + 30 (S) Std.
Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine

Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2 oder 3

Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem historische oder gegenwärtige gesellschaftliche Wandlungsprouesse islamisch geprägter Regionen und/oder ihrer Diaspora betrachtet werden. Die Themen sind vielfältig und reichen vom Wandel von Genderbeziehungen bis hin zur Transformation von Bildungsinstitutionen, Kulturpraktiken oder religiösen sowie politischen Institutionen. Das Vertiefungsseminar kann je nach erbrachter Prüfungsleistung für das Modul *Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2* oder *Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 3* angerechnet werden.

Modulname	Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2 oder 3 / Advanced Seminar in topics of "History and Society" 2 or 3
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft
Sprache	Deutsch oder Englisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar (2 SWS)
Lerninhalte	Studierende beschäftigen sich mit Forschungsfragen eines ausgewählten Themenbereichs aus dem Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“. Die Themen beschäftigen sich mit Transformationsprozessen von Gesellschaft und Politik der vom Islam geprägten Welt und seiner Diaspora.
Lern-/ Qualifikationsziele	Studierende haben historische oder empirische Methoden kennengelernt und eingeübt. Sie können sich eigenständig ein Thema erschließen und sind mit den aktuellen Forschungsdebatten vertraut.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Grundlagen der Islamwissenschaft 1, Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 1
Leistungsnachweis, Prüfungsform	Hausarbeit (2) oder Präsentation (3) (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	30 Std.
Prüfung	90 Std. (2) oder 60 Std. (3)
Summe	150 Std. (2) oder 120 Std. (3)
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (2) oder 4 LP (3)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine

Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Studierende erhalten eine Einführung in die Ideengeschichte und religiöse sowie kulturelle Praktiken der vom Islam geprägten Welt. In einem Seminar wird ein Thema vertiefend behandelt. Die Themenwahl kann aus dem ideengeschichtlichen Kontext stammen und sich mit religiösen, säkularen oder politischen Strömungen beschäftigen. Das Thema kann auch aus dem religiösen und kulturellen Praxiskontext stammen und sich Institutionen der Gerichtsbarkeit, Bildungs- oder Texttradition widmen. Ebenso sind Popkulturen, Sport oder Festivitäten Teil der möglichen Themenbandbreite.

Modulname	Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“ / Introduction into topics of "History and Society"
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft
Sprache	Deutsch oder Englisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Eine Vorlesung (1 SWS) und ein Seminar (2 SWS)
Lerninhalte	Das Modul besteht aus einer Vorlesung zur Einführung in die ideengeschichtlichen und kulturpraktischen Grundlagen der vom Islam geprägten Welt. In einem Seminar werden vertiefend Themen betrachtet, die sich entweder mit verschiedenen Denkströmungen oder mit Kulturpraktiken aus den Bereichen Stiftungswesen, Gerichtsbarkeit, Manuskriptkulturen, Festivitäten und Pop- oder zeitgenössischer Freizeitkulturen beschäftigen.
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Grundkenntnisse zu Sufismus, Reformislam und säkularen Denkströmungen erworben. Sie kennen den islamischen Festkalender, sind mit Gelehrten- und Textkulturen vertraut und sind sich den Dynamiken im Spannungsfeld populärer Kultur bewusst. Mit grundlegenden arabischen Fachtermini der aufgeführten Themen sind sie vertraut und kennen die neueren Forschungsdebatten.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis, Prüfungsform	Klausur, 45 Min. zu den Inhalten der Vorlesung (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	15 (V) + 30 (S) Std.
Vor- und Nachbereitung	30 (V) + 30 (S) Std.
Prüfung	15 (V).
Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine / Anrechenbar im KF AISK

Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 2, 3 oder 4

Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem vertiefend ein Thema zur Ideengeschichte oder Kulturgeschichte islamisch geprägter Regionen und ihrer Diaspora betrachtet wird. Die Themen sind vielfältig und reichen von religiösen Bewegungen aus dem sufischen, islamistischen oder säkularen Spektrum bis hin zu Fragen der Medienpraxis, Freizeitgestaltung und der Transformation des Bildungswesens, der Gelehrten- oder Manuskriptkultur. Das Vertiefungsseminar kann je nach erbrachter Prüfungsleistung für das Modul *Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 2*, *Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 3* oder *Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 4* angerechnet werden.

Modulname	Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 2, 3 oder 4 / Advanced Seminar in topics of "Ideas and Practice" 2, 3, or 4
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft
Sprache	Deutsch oder Englisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar (2 SWS)
Lerninhalte	Studierende beschäftigen sich mit Forschungsfragen eines ausgewählten Themenbereichs aus dem Kontextfeld „Ideen und Praxis“. Die Themen beschäftigen sich mit einer Bandbreite von ideengeschichtlichen Strömungen oder den Dynamiken im Feld sich wandelnder Kulturpraktiken.
Lern-/ Qualifikationsziele	Studierende haben text-, medien- und/oder diskursanalytische Methoden kennengelernt und eingeübt. Sie können sich eigenständig ein Thema erschließen und sind mit den aktuellen Forschungsdebatten vertraut.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Grundlagen der Islamwissenschaft 1, Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis und Gesellschaft“
Leistungsnachweis, Prüfungsform	Präsentation (2), Semesterbegleitende Aufgaben (3 und 4) <i>(endnotenrelevant)</i>
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	30 Std. (2), 30 Std. (3) oder 30 Std. (4)
Prüfung	90 Std. (2), 90 Std. (3) oder 120 Std. (4)
Summe	150 Std. (2), 150 Std. (3) oder 180 Std. (4)
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (2), 5 LP (3) oder 6 LP (4)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine

Themenfeld „Islam in Afrika“

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Studierende erhalten eine Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“. In einem Begleitseminar werden neueste Publikationen zum Themenfeld besprochen.

Modulname	Themenfeld „Islam in Afrika“ / Topics of "Islam in Africa"
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft
Sprache	Deutsch oder Englisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Eine Vorlesung (1 SWS) und ein Seminar (2 SWS)
Lerninhalte	Das Modul besteht aus einer Vorlesung zur Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“, seiner Forschungsgeschichte und den aktuellen Entwicklungen. In einem Seminar werden aktuelle Publikationen gelesen, die sich mit den neuesten Trends der Forschung im Regionalfokus Afrika beschäftigen.
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Regionen und haben einen Einblick zur Geschichte des Islam in Afrika. Sie kennen die wesentlichen Debatten im Regionalfokus und sind mit den neueren Forschungsentwicklungen vertraut. Sie können sich eigenständig in neue Themen außereuropäischer Geschichte einarbeiten und verstehen die komplexe Verflechtungsgeschichte des afrikanischen Kontinents.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Grundlagen der Islamwissenschaft 1; Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“
Leistungsnachweis, Prüfungsform	Klausur, 60 Min. zu den Inhalten beider Veranstaltungen (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	15 (V) + 30 (S) Std.
Vor- und Nachbereitung	30 (V) + 30 (S) Std.
Prüfung	45 (V).
Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine / anrechenbar im KF AISK

Modulbereich: Berufsqualifikation

Berufsqualifikation 1 oder 2

In diesem Modul wird ein Berufspraktikum absolviert. Wir empfehlen das Praktikum für die Semesterferien nach dem vierten Fachsemester. Beginnen Sie ein Jahr vorher mit der Planung. Je nach Studienschwerpunkt ist ein längeres (mind. 2 Monate) oder ein kürzeres (mind. 1 Monat) Berufspraktikum zu absolvieren. Das längere Berufspraktikum kann auch durch zwei kürzere ersetzt werden. Erfahrungen als Werkstudierende können angerechnet werden. Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Praktikums oder anderweitig gelagerter Berufserfahrung ist ein Bezug zu den Berufsfeldern und zur vom Islam geprägten Welt.

Modulname	Berufsqualifikation 1 oder 2 / Professional Skills 1 or 2
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch oder Arabisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Berufspraktikum
Lerninhalte	<p>Studierende suchen sich eigenständig ein Berufspraktikum im In- oder Ausland. Vor der Suche und spätestens vor Abschluss des Praktikumsvertrages sollte die Studienfachberatung aufgesucht werden, um die Anrechenbarkeit sicher zu stellen. Berufspraktika können in internationalen Organisationen, staatlichen Institutionen mit Bezug zur arabischen Welt, der Privatwirtschaft oder im Kulturbereich absolviert werden. Die Dauer variiert je nach Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsqualifikation 1: mind. 2 Monate (240 Arbeitsstunden) • Berufsqualifikation 2: mind. 1 Monat (120 Arbeitsstunden) • In manchen Fällen können Erfahrungen als Werkstudent*in angerechnet werden. <p>Nach Abschluss des Praktikums wird ein Praktikumsbericht angefertigt.</p>
Lern-/ Qualifikationsziele	Kontakte in ein mögliches zukünftiges Berufsfeld; erste Berufserfahrung; Berufsorientierung
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis, Prüfungsform	Praktikumsbericht (<i>nicht endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	240 Std. (1); 120 Std. (2)
Vor- und Nachbereitung	45 Std. (1); 20 Std. (2)
Prüfung	15 Std. (1); 10 Std. (2)
Summe	300 Std. (1); 150 Std. (2)
ECTS-Leistungspunkte	10 LP (1); 5 LP (2)
Angebotshäufigkeit	Jede Semesterferien
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine

UniCert Sprachkurs

Die Berufsfelder für Absolvent*innen des Faches Islamwissenschaft sind in der Regel international orientiert. Es werden nicht nur Kenntnisse im Arabischen vorausgesetzt, sondern zumindest fließende Englischkenntnisse. Französischkenntnisse können je nach regionaler Ausrichtung ebenso erwünscht sein wie Spanisch- oder Russischkenntnisse. Im Studium wird deswegen die Möglichkeit geschaffen, im Rahmen des UniCert Angebotes des Sprachenzentrums an der Universität Bayreuth bereits vorhandene Sprachkenntnisse in europäischen Sprachen auszubauen.

Modulname	UniCert Sprachkurs / Language Training (UniCert)
Modulverantwortlich	Sprachenzentrum
Sprache	Deutsch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Sprachkurs
Lerninhalte	Studierende suchen sich eigenständig einen Sprachkurs im Sprachenzentrum und bauen Sprachkenntnisse im Englischen, Französischen, Spanischen oder Russischen aus. Weitere Sprachen nach Rücksprache mit der*dem Studienmoderator*in der Islamwissenschaft.
Lern-/ Qualifikationsziele	Verbesserung der Sprachkompetenz in einer für den Regionalfokus relevanten Sprache
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis, Prüfungsform	Prüfungsform wird vom Sprachenzentrum bekannt gegeben (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	15 Std.
Prüfung	15 Std.
Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine

Nachbardisziplin 1 oder 2

Im Mobilitätsfenster können Studierende, die Islamwissenschaft mit Arabistik kombiniert haben und zugleich 30 LP in Bayreuth absolvieren wollen, bis zu 10 LP in einer Nachbardisziplin absolvieren. Denkbar ist hier nahezu alles, was der eigenen Schwerpunktsetzung dienlich ist. Es ist angeraten zuvor Rücksprache mit der*dem Studienmoderator*in zu halten, um die Anrechenbarkeit abzusichern. Denkbar sind hier Sprachkurse, Informatikkurse für Geisteswissenschaftler*innen oder Einführungsveranstaltungen in benachbarte Fachdisziplinen und ihre Methoden.

Modulname	Nachbardisziplin 1 oder 2 / Interdisciplinarity 1 or 2
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft
Sprache	In der Regel Deutsch oder Englisch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Je nach gewähltem Modul
Lerninhalte	Studierende wählen nach ihrem Interessenschwerpunkt ein bis zwei Module aus Nachbardisziplinen aus, um ihre methodischen oder sprachlichen Kompetenzen zu erweitern. Es können insgesamt 10 LP eingebracht werden und sollten insbesondere dem Erwerb methodischer oder fremdsprachlicher Kompetenzen dienen.
Lern-/ Qualifikationsziele	Erweiterung interdisziplinärer Kompetenzen
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Je nach gewähltem Modul
Leistungsnachweis, Prüfungsform	Je nach gewähltem Modul (<i>endnotenrelevant</i>)
Arbeitsaufwand (Workload)	
Präsenz	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	60 Std.
Prüfung	60 Std.
Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Angebotshäufigkeit	Je nach gewähltem Modul
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine

Studienverlaufsplan Variante A

Islamwissenschaft mit Kombinationsfach (ohne Arabistik)*

Semester	Islamwissenschaft	Verzahnungsbereich	Fach B	Summe LPs
1. FS	Arabisch Intensiv 1 (10 LP)	KuG 2 Bildung- und Sozialisationstheorien (5 LP)	15 LP	30 LP
2. FS	Arabisch Intensiv 2 (10 LP)	KuG 1 Gesellschafts-theorien (5 LP)	15 LP	30 LP
3. FS	Grundlagen der Islamwissenschaft 1 (5 LP) Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ (6 LP) Arabisch Intensiv 3 (6 LP)	KuG 3 Kulturtheorie u. Kulturvergleich (5 LP)	8 LP	30 LP
4. FS	Grundlagen der Islamwissenschaft 2 (5 LP) UniCert Sprachkurs (2 LP) Arabisch Intensiv 4 (6 LP)		17 LP	30 LP
5. FS = Mobilitäts- fenster**	Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“ (4 LP) Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 4 (6 LP) Arabische Quellenlektüre d (5 LP)		15 LP	30 LP
6. FS	Thematische Quellenlektüre (10 LP)	BA-Arbeit und Begleitseminar (15 LP)	5 LP	30 LP

*Beginn nur im Wintersemester; **Es wird empfohlen, das Mobilitätsfenster für ein Auslandsemester zu nutzen. Wer in Bayreuth bleiben möchte, kann 0 – 30 LP in der Islamwissenschaft einbringen, Die Angaben hier sind ein Vorschlag für eine gleichgewichtete interdisziplinäre Ausrichtung zwischen Islamwissenschaft und Fach B.

Dieser Plan dient nur zur Orientierung. Je nach Kombination können insbesondere bei einem Teilzeitstudium die Pläne abweichen.

Studienverlaufsplan Variante B

Islamwissenschaft mit Kombinationsfach Arabistik*

Semester	Islamwissenschaft	Verzahnungsbereich	Arabistik	Summe LPs
1. FS	Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ (6 LP) Grundlagen der Islamwissenschaft 1 (5 LP) UniCert Sprachkurs (2 LP)	KuG 2 Bildung- und Sozialisationstheorien (5 LP)	Arabisch Intensiv 1 (10 LP)	28 LP
2. FS	Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“ (4 LP) Themenfeld Islam in Afrika (5 LP)	KuG 1 Gesellschaftstheorien (5 LP)	Arabisch Intensiv 2 (10 LP) Arabische Sprachgeschichte und Sprachvariation (5 LP)	29 LP
3. FS	Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 2 (5 LP) Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2 (5 LP)	KuG 3 Kulturtheorie u. Kulturvergleich (5 LP)	Arabisch Intensiv 3 (6 LP) Arabischer Dialekt 1 (4 LP) Einführung in die arabische Sprachwissenschaft (4 LP)	29 LP
4. FS	Grundlagen der Islamwissenschaft 2 (5 LP) Berufspraktikum (10 LP) in den Semesterferien Arabische Quellenlektüre c (3 LP)		Arabisch Intensiv 4 (6 LP) Arabischer Dialekt 2 (4 LP) Einführung in die arabische Dialektologie (5 LP)	33 LP
5. FS = Mobilitätsfenster **	Auslandsemester an einer Universität in einem arabischen Land (30 ECTS) oder Arabische Quellenlektüre d (5 LP), Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 3 (5 LP) und Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 3 (5 LP) für das Fach Islamwissenschaft und Arabistik			30 LP
6. FS	Thematische Quellenlektüre (10 LP)	BA-Arbeit und Begleitseminar (15 LP)	Arabische Soziolinguistik (6 LP) oder Lektüre und Analyse arabischer Texte (6 LP)	31 LP

*Beginn nur im Wintersemester; **Es wird empfohlen, das Mobilitätsfenster für ein Auslandsemester zu nutzen. Wer in Bayreuth bleiben möchte, kann 0 – 30 LP in der Islamwissenschaft einbringen, Die Angaben hier sind ein Vorschlag für eine gleichgewichtete interdisziplinäre Ausrichtung zwischen Islamwissenschaft und Arabistik.

Studienverlaufsplan Variante A – Teilzeitstudium

Islamwissenschaft mit Kombinationsfach (ohne Arabistik)*

Semester	Islamwissenschaft	Verzahnungsbereich	Fach B	Summe LPs
1. FS	Arabisch Intensiv 1 (10 LP)		5 LP	15 LP
2. FS	Arabisch Intensiv 2 (10 LP)	KuG 1 Gesellschafts-theorien (5 LP)	0 LP	15 LP
3. FS	Arabisch Intensiv 3 (6 LP)	KuG 2 Bildung- und Sozialisationstheorien (5 LP)	4 LP	15 LP
4. FS	Arabisch Intensiv 4 (6 LP)		9 LP	15 LP
5. FS	Grundlagen der Islamwissenschaft 1 (5 LP)	KuG 3 Kulturtheorie u. Kulturvergleich (5 LP)	5 LP	15 LP
6. FS	UniCert Sprachkurs (2 LP)		13 LP	15 LP
7. FS	Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ (6 LP)		9 LP	15 LP
8. FS	Thematische Quellenlektüre (10 LP)		5 LP	15 LP
9./10. FS Mobilitätsfenster**	Arabische Quellenlektüre d (5 LP), Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“ (4 LP) und Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 4 (6 LP) im Fach Islamwissenschaft und 15 LP im Fach B			30 LP
11.FS	Grundlagen der Islamwissenschaft 2 (5 LP)		10 LP	15 LP
12. FS	0 LP	BA-Arbeit und Begleitseminar (15 LP)	0 LP	15 LP

*Beginn nur im Wintersemester; ** Das Mobilitätsfenster kann 0 – 30 LP der Islamwissenschaft enthalten, Die Angaben hier sind ein Vorschlag für eine gleichgewichtete interdisziplinäre Ausrichtung zwischen Islamwissenschaft und Fach B. Je nach gewähltem Fach kann der optimale Studienverlauf variieren.

Studienverlaufsplan Variante B – Teilzeitstudium (Islamwissenschaft mit Kombinationsfach Arabistik)*

Semester	Islamwissenschaft	Verzahnungsbereich	Arabistik	Summe LPs
1. FS	Grundlagen der Islamwissenschaft 1 (5 LP)		Arabisch Intensiv 1 (10 LP)	15 LP
2. FS	Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“ (4 LP)		Arabisch Intensiv 2 (10 LP)	14 LP
3. FS	0 LP	KuG 2 Bildung- und Sozialisations-theorien (5 LP)	Arabisch Intensiv 3 (6 LP) Einführung in die arabische Sprachwissenschaft (4 LP)	15 LP
4. FS	Themenfeld Islam in Afrika (5 LP)	KuG 1 Gesellschafts-theorien (5 LP)	Arabisch Intensiv 4 (6 LP)	16 LP
5. FS	Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ (6 LP)	KuG 3 Kulturtheorie u. Kulturvergleich (5 LP)	Arabischer Dialekt 1 (4 LP)	15 LP
6. FS	Arabische Quellenlektüre c (3 LP) Grundlagen der Islamwissenschaft 2 (5 LP)		Arabischer Dialekt 2 (4 LP) Einführung in die arabische Dialektologie (5 LP)	17 LP
7. FS	Vertiefungsseminar Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2 (5 LP) Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 2 (5 LP) UniCert Sprachkurs (2 LP)			12 LP
8. FS	Thematische Quellenlektüre (10 LP)		Arabische Sprachgeschichte und Sprachvariation (5 LP)	15 LP
9. /10. FS Mobilitäts- fenster**	2 Auslandssemester in einem arabischen Land (30 ECTS) <u>oder</u> Arabische Quellenlektüre d (5 LP), Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 3 (5 LP) und Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 3 (5 LP) für das Fach Islamwissenschaft <u>und</u> 3 Module „Auswahl Arabistik“ à 5 LP für das Fach Arabistik			30 LP
11. FS	Berufspraktikum (10 LP) in den Semesterferien		Arabische Soziolinguistik (6 LP) <u>oder</u> Lektüre und Analyse arabischer Texte (6 LP)	16 LP
12. FS		BA-Arbeit und Begleitseminar (15 LP)		15 LP

*Beginn nur im Wintersemester; **Im Falle eines Verbleibs an der Universität Bayreuth können 0 – 30 LP in der Islamwissenschaft eingebracht werden. Die Angaben hier sind ein Vorschlag für eine gleichgewichtete interdisziplinäre Ausrichtung zwischen Islamwissenschaft und Arabistik.